



Inhalt	5
Erreichbar für Sie	2
An(ge)dacht	3
Musik an der Liebfrauenkirche	4
Pilgerwanderung	6
Schäden an der Lieb- frauenkirche	8
Freiwilliges Kirchgeld	10
Einweihung neues Gemeindehaus	12
Erntedank / Rorate- Gottesdienst	14
Andachten für Senioren / Aktion Brot für die Welt	16
Gottesdienstplan/ Adventsandachten	18
„Hoffnungssänger“/ Diako	22
100 Jahre Posaunen- chor / Allianzgebets- woche	24
Kinder und Jugend/ Kinderbibelwoche	26
Burgwald	30
Schreufa	32
40 Jahre BORWA I	34
Impressum	35

NEUJAHR

Freiraum im Kalender,
viele noch möglich.

Die Tage glänzen
wie Neuschnee,
verlockend und frisch.

TINA WILLMS



**Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes neues Jahr!**

Unter diesen Adressen erreichen Sie uns:

Gemeindebüro

Gaby Petter
Auf der Burg 11, Tel. 06451-2300662
Mo + Mi: 07.30-13.00 Uhr + 13.30-16.00 Uhr
Di: 07.30-13.30 Uhr
Do + Fr: 08.00-13.00 Uhr
kirchenbuero.frankenbergekww.de

Pfarrbezirk I

Pfarrer Christoph Holland-Letz
Wolfspfad 39, Tel. 06451-1840
pfarramt1.frankenbergekww.de

Pfarrbezirk II

Pfarrer Reinhold Schott
Teichweg 29, Tel. 06451-1853
pfarramt2.frankenbergekww.de

Pfarrbezirk III

Pfarrerinnen Sarah Bornscheuer
Auf der Burg 11, Tel.: 0151 56005505
pfarramt3.frankenbergekww.de

Schreufa

Pfarrerinnen Emilie Berreth
zurzeit in Elternzeit

Dekanat

Dekanin Petra Hegmann
Auf der Burg 9, Tel. 06451-8779
Montag bis Freitag: 8.30-13.00 Uhr
dekanat.eder@ekkw.de

Musik an der Liebfrauenkirche

Bezirkskantor Nils-Ole Krafft
Hainstraße 8, Tel. 06451-4088873
nils-ole_krafft@web.de

Kantorin Beate Kötter
Tel. 06451-2305550
beate.koetter@t-online.de

Jugend-Referentin

Johanna Böttner
Am Ziegelhaus 32, Tel. 0162 1969 684
johanna.boettner@ekkw.de

Kirchenführerin

Sabine Lutter
Tel.: 06451 22781
sabine.lutter@t-online.de

Kindertagesstätte „Schwalbennest“

Am Hain 7a, Tel. 06451-8166
Leiterin: Diana Linsel

Kindertagesstätte „Linnertor“

Linnertorstr. 18, Tel. 06451-1776
Leiterin: Ingrid Groß

Kindertagesstätte „Regenbogen“

Grünstr. 5 in 35099 Burgwald,
Tel. 06451-22579
Leiterin: Julia Winter

Unsere Kirchengemeinde im Internet

www.ev-kirche-frankenbergekww.de
www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de

Konto Kirchengemeinde Frankenberg

Sparkasse Waldeck-Frankenberg
Konto-Nr.

IBAN: DE29 5235 0005 0000 0026 59
BIC: HELADEF1KOR

Bei Spenden bitte „Gemeinde Frankenberg“
und Spendenzweck angeben.

DIAKONIE

Diakonie-Sozialstation Frankenberg

Auf der Burg 2, Tel. 06451-71150

Beratungsstelle Frankenberg

Bahnhofstraße 17, Tel. 05631 5029-0

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung

Tel. 05631 / 5029-130

Schwangerenberatung

Tel. 05631 / 5029-150

Suchtberatung

Montag - Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
14:00 - 17:00 Uhr
Tel. 05631 - 5029-110

Mütter- und Väterkuren

Tel. 0151 61319189

Asyl- und Flüchtlingsberatung

Tel. 0151-65644567

Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg

www.dwwf.de
sekretariat.dwwf@ekkw.de



Pfarrerin Sarah Bornscheuer

*Alljährlich nehm' ich zur Winterzeit
den Wanderstab in die Hand
und wand're voll Sehnsucht ohn' Rast
und ohn' Ruh hinüber ins heilige Land;
Ich muss zur Weihnacht in Bethlehem
sein, sonst wird mir mein Herze
nicht froh;
ich muss zwischen Hirten und Engelein
knien im Stalle auf Heu und auf Stroh.
Und hab ich ein' Blick in die Krippe getan
und hab ich das Kindlein geseh'n,
ergreife ich wieder den Wanderstab,
um jubelnd nach Hause zu geh'n.
Und kehr ich dann wieder von Krippe und
Stall hinab in mein heimatlich Tal, dann
liegt mir auf jedem der Heimatgefil'd'
von Bethlehems Sonne ein Strahl.*
(Karl-Heinz Hofacker)

Liebe Leserinnen und Leser,
Advent, das kommt von dem lateinischen
Wort *adventus* und bedeutet
Ankunft. Aber wen oder was erwarten
wir überhaupt? Oder wollen wir viel-
leicht selbst irgendwo ankommen? Wir
wissen, dass da einer kommen soll, der
uns das Heil bringen wird. Also machen
wir uns alle Jahre wieder auf den Weg.
Tatsächlich - würde man jetzt Tag und
Nacht, ohne Rast und Ruhe loslaufen -
wäre man in ungefähr vier Wochen in

Bethlehem. Wir kämen also gerade noch-
mal pünktlich an zur Geburt Jesu, zu sei-
ner Ankunft auf der Erde.

*Ich muss zur Weihnacht in Bethlehem
sein, sonst wird mir mein Herze nicht froh,*
so schreibt es Karl-Heinz Hofacker. Er
spricht von der Weihnachtsbotschaft, die
auch uns mit Freude erfüllen soll. Eine
Botschaft, die uns darauf aufmerksam
machen will, dass wir etwas geschenkt
bekommen. Etwas, das unser Leben reich
macht - ein Licht, das die Dunkelheit hell
macht. Ein Licht der Liebe, der Hoffnung
und des Friedens. Wie groß oder klein
dieses Licht ist, ist nicht so wichtig. Wich-
tig ist, dass wir das Licht, das Gott uns in
Jesus Christus geschenkt hat, in unsere
Herzen einlassen, es mitnehmen und in
die Welt tragen. Denn schon ein kleines
Leuchten kann unsere Lasten, unsere
Ängste und Befürchtungen erleichtern,
sie erträglicher machen und uns neuen
Mut geben.

Weihnachten hat seinen Termin nicht
zufällig zur Zeit der Wintersonnenwende
bekommen. Das Licht sehen wir also auch
deutlich in der Natur. Wenn es wieder
später dunkel wird, leuchtet es weiter - in
uns und durch uns, wenn wir die Bot-
schaft von der Geburt Jesu in die Welt
tragen.

So können wir uns dann „jubelnd“ auf
den Rückweg machen, nachdem wir das
Kind in der Krippe gesehen haben. Dabei
nehmen wir ein bisschen was von dem
strahlenden Licht aus der Heiligen Nacht
mit nach Hause. Dann liegt *auf jedem der
Heimatgefil'd' von Bethlehems Sonne ein
Strahl.*

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin Sarah Bornscheuer

Musik an der Liebfrauenkirche



Bezirkskantor Nils-Ole Krafft

96. Frankenberger Orgelmatinee

Samstag, 07.12.2024 um 11.00 Uhr

In der **Liebfrauenkirche** findet eine weitere der traditionellen Orgelmatinee mit Nils-Ole Krafft an der Orgel statt. Wie üblich gibt es eine kleine Werks-einführung. Eintritt frei.

97. Frankenberger-Orgelmatinee

Samstag, 04.01.2025 um 11.00 Uhr

Zu Beginn des neuen Jahres findet in der **Hospitalkirche** eine weitere Frankenberg-berger Orgelmatinee mit Nils-Ole Krafft an der Orgel statt. Wie üblich gibt es eine kleine Werkseinführung. Eintritt frei.

98. Frankenberger-Orgelmatinee

Samstag, 01.02.2025 um 11.00 Uhr

In der **Hospitalkirche** findet eine weitere der traditionellen Frankenberg-berger Orgelmatineen mit Nils-Ole Krafft an der Orgel statt. Wie üblich gibt es eine kleine Werkseinführung. Eintritt frei.

Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auch unter:

www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de.

Olivier Messiaen - La Nativité du Seigneur

Donnerstag, 26.12.2024 um 17.00 Uhr

Liebfrauenkirche: Nils-Ole Krafft spielt am zweiten Weihnachtstag den bedeutenden Orgelzyklus von Neun Orgelmeditationen über die Geburt des Herrn von Olivier Messiaen (1908-1992). Das im Jahr 1935 entstandene, knapp einstündige Werk wurde von Messiaen als das erste beschrieben, welches für seine sehr individuelle musikalische Sprache charakteristisch ist. Diese Sprache speist sich aus neuartigen Tonleitern, der Vertonung von Farben, komplexer Rhythmik und veränderten gregorianischen Melodien. Um die Neun Meditationen für Orgel und allgemein Messiaens einmalige Tonsprache besser verstehen zu können, gibt es zudem um **16.15 Uhr** einen Einführungsvortrag. Eintritt frei.

Weihnachtskonzert

Freitag, 27.12.2024 um 19.00 Uhr

Traditionell findet am 27.12. in der Liebfrauenkirche das beliebte Weihnachtskonzert des Vokalensembles „DaCapo“ unter der Leitung von Johanna Tripp statt. Eintritt frei.

Orgelfeuerwerk zum Jahresschluss

Dienstag, 31.12.2024 um 23.15 Uhr

Auch in diesem Jahr findet das Orgelfeuerwerk zum Jahresschluss mit Nils-Ole Krafft in der Liebfrauenkirche statt. Im Anschluss begrüßen wir das neue Jahr in der Kirche mit einem Glas Sekt. Eintritt frei.

Abendmusik in der Hospitalkirche

Sonntag, 16.02.2025 um 17.00 Uhr

Tänze und Fantasien

Lebendige Musik für Laute und

Viola da Gamba mit dem Duo Kirchhof

Das Alte Europa war geprägt von einer feinen, subtilen, fröhlichen und tänzerischen Musik auf sehr zarten Instrumenten, der Laute und der Viola da Gamba. Man hörte diese Musik in Kirchen, an Höfen, in privaten Räumen und im Freien. Auch in der Natur hat man sehr gerne musiziert. Man ließ die Atmosphäre der jeweiligen Umgebung auf sich wirken und spielte fantasievolle Musik auf den zarten, königlichen Instrumenten. Eine wichtige Rolle spielte dabei auch der Tanz. Dabei spielte man Musik zum Tanzen, also Gebrauchstänze, aber auch Tänze, die einfach nur der Fantasie entsprungen sind, die eine fantastische, tänzerische Welt darstellen. Der Tanz des Kosmos führte in die Vergeistigung und dafür waren diese zarten Klänge besonders gut geeignet. Das Duo Kirchhof (Martina & Lutz Kirchhof) führt in verschiedene Stationen dieser Welt der Musik und ihrer großen, abwechslungsreichen Literatur. Beim Hören stelle man sich vor, wie fahrende Musiker durch ganz Europa gezogen sind und überall Menschen mit ihrer subtilen Musik erfreut haben. Vorgestellt werden Werke großer Meister der Blütezeit dieser feinen Instrumente. Das international renommierte Musikerehepaar konzertiert seit 1996 gemeinsam und ist bekannt für seine virtuosen und ausdrucksvollen Interpretationen.

Eintritt frei.

NOK



Hausabendmahl

Wenn Sie den Gottesdienst nicht mehr besuchen können, kommt Ihre Pfarrerin/Ihr Pfarrer gerne zum Hausabendmahl und/oder zum Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Melden Sie sich bitte bei Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer oder im Gemeindebüro.



Pilgerwanderung am Edersee im September

Unterwegs auf angenehmen Waldwegen und ruppigen Single-Tracks.

Die Pilgerwanderung mit 17 Teilnehmern und Teilnehmerinnen begann am Morgen des 15. September bei starker Bewölkung. Der Weg soll - so Pfarrer Holland-Letz bei seinem ersten geistlichen Impuls - ein Abbild des Lebens sein: Es werden sich uns immer wieder Schwierigkeiten stellen, die uns fordern, dann aber werden wir auch auf angenehmen Wegen unterwegs sein und wunderschöne Ausblicke erleben. Manchmal werden wir ohne Begleitung gehen, weil auf schmalen Pfaden niemand neben uns Platz hat. Aber es werden auch leichte Wegpassagen kommen, auf denen wir beschwingt und fröhlich das gemeinsame Wandern genießen.



Fotos: Christoph Holland-Letz

Als geistliche Stärkung gab Pfarrer Holland-Letz Gedanken von Hanns-Dieter Hüsich zum „dennoch“ in Psalm 73 mit auf den Weg. Vers 23 sagt:

„Und **Dennoch** bleibe ich stets bei DIR, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand“.

Hanns-Dieter Hüsich hat dazu eine kleine Meditation verfasst:

Und wenn ich auch nicht wüsste, wohin ich meinen Kopf zur Ruhe betten sollte in dieser törichten Zeit und kein Abend mein unruhiges Herz aufnahm in die wohlthuenden Arme der Dämmerung so wird mein Gemüt **dennoch** gerettet durch die Barmherzigkeit Gottes.

Dieses „**Dennoch**“ gehört zur Mitte unseres Glaubens! Unser Leben verwöhnt uns ja nicht mit Leichtigkeit. Ein roter Teppich liegt nur selten für uns bereit. Weil aber Gott uns hält, stelle ich mich dem, was mir an Widrigkeiten zusetzt.

Dieses „**Dennoch**“ ist ein Wort, das Kraft spendet. Es lenkt unseren Blick hin zu Gott. Und hilft, dem Schwierigen Stand zu halten. Eigentlich können wir sogar sagen:

„**Dennoch!**“ - so heißt mein Glaube.

Und so zogen wir los: Von Nieder-Werbe aus ging der Weg hinauf auf dem Urwaldsteig in Richtung „Mühleck“, wo sich uns eine schöne Aussicht Richtung Scheid bieten sollte. Auf dem Weg dorthin lagen immer wieder von Wind und Wetter gefällte Bäume. Hindernisse, die es zu überwinden gilt.

Wichtig beim Wandern wie im Leben ist die Haltung, sich auf

die Lösung zu fokussieren, nicht auf die Hindernisse und Schwierigkeiten.

Von der Mühleck aus gingen wir einen Höhenweg in Richtung Osten, der am Ende aber noch einmal mühsam nach oben führte, um uns dann auf einer von Heide bewachsenen Lichtung mit einem

wunderschönen Ausblick auf das „Rehbacher Becken“ des Edersees zu beschenken. Nach der „himmlischen“ Geschichte vom „Segen meines Großvaters“, die Pfr. Holland-Letz hier vorlas, war nach gut 4 km Weg nun Zeit für eine Picknick-Stärkung, die alle bei mittlererweile schöner Sonne und angenehmen Temperaturen genossen. Unser weiterer Weg führte dann unter anderem auf einer sehr schmalen Passa-

Schritt. Schließlich kamen wir an die „Hengstwiese“, einen Kultort keltischer Stämme aus vorchristlicher Zeit. Im Anschluss an den geistlichen Impuls, einer Geschichte von Jörg Zink gegen die Angst, ging es auf einem sehr holprigen Single-Trail weiter durch den Wald. Dann lagen schließlich die wilden Wege hinter uns und wir erreichten an einem Kirschbaum dankbar einen Asphaltweg.

Wobei: Den ganzen Weg auf Asphalt zu laufen, das wäre öde und langweilig gewesen. Jetzt aber ist es ein Genuss. Denn Genuss stellt sich ja oft ein durch den Kontrast zu dem, was vorher war.

Und so spazierten wir auf diesem hindernisfreien Weg zurück Richtung Nieder-Werbe, wo unsere Pilgerwanderung an einem kleinen Platz mit Springbrunnen am östlichen Ende des Edersee-Vorbeckens mit einem abschließenden Segen endete.

CHL

ge über einen abschüssigen Hang. Hier war Trittsicherheit gefordert und Konzentration auf immer nur den nächsten



Foto: Nicole Böttner

Die wilden Wege lagen hinter uns. Gruppenfoto unterm Kirschbaum

Schäden an der Liebfrauenkirche

Risse am Decken-Gewölbe in der Liebfrauenkirche müssen untersucht werden

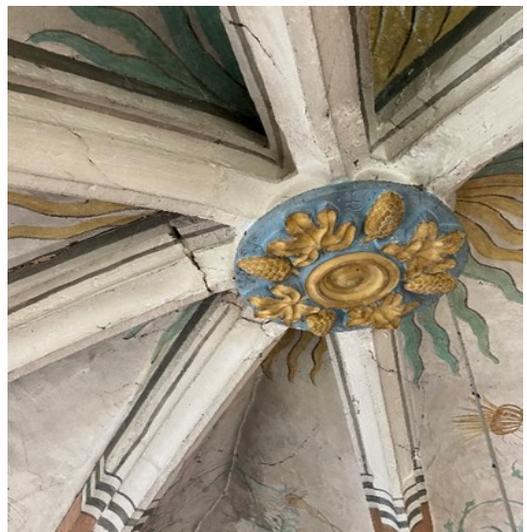
Herr Lothar Finger hatte im Frühjahr Risse am Deckengewölbe über dem südlichen Querschiff der Liebfrauenkirche entdeckt. In Abstimmung mit der landeskirchlichen Bauberatung haben wir Frau Silke Schaper (Alsfeld) beauftragt, eine restauratorische Sanierung dieser Risse vorzunehmen. Gleichzeitig hatten wir Angebote für den Gerüstbau eingeholt sowie eine Terminabstimmung für ein passendes Zeitfenster für Gerüststellung und Sanierung vorgenommen.



Auch das Landesamt für Denkmalpflege wurde mit einbezogen. Sehr erfreulich, dass das LfD für die ursprünglich geplante Maßnahme mit Gesamtkosten von ca. 12.000 € eine Förderung von 4.000 € bewilligte.



Nach der erfolgten Gerüststellung am 24. September konnten wir das Gewölbe aus der Nähe betrachten.



Fotos: C. Holland-Letz

Das Schadensbild weckte Sorgen:

Eine Gewölberippe ist gebrochen, eine zweite zeigt einen ähnlichen Schaden. Damit war klar, dass wir diese Schäden genauer untersuchen lassen müssen.

So kam es am 11. Oktober zu einem Ortstermin mit Herrn Rühlmann (landeskirchliche Bauberatung), Herrn Dr. Buchstab (Landesamt für Denkmalpflege) und Herrn Gockel (Statiker der Firma HAZ, Kassel).

Ergebnis der kritischen Untersuchungen - unter anderem wurde die Mauerkrone vom Dachboden aus geprüft - war:

Es liegen keine Befunde vor, aus denen sich eine statische Instabilität der Decke ableiten ließe.

Daher soll jetzt eine Sicherung der kritischen Gewölbe-Rippe erfolgen: Sie soll per Metallstab am Dachstuhl „angebunden“ werden.

Danach ist vorgesehen, mit regelmäßigem 3-D-Scan zu prüfen, ob in diesem Gebäudeteil der Liebfrauenkirche „Bewegung“ zu erkennen ist.

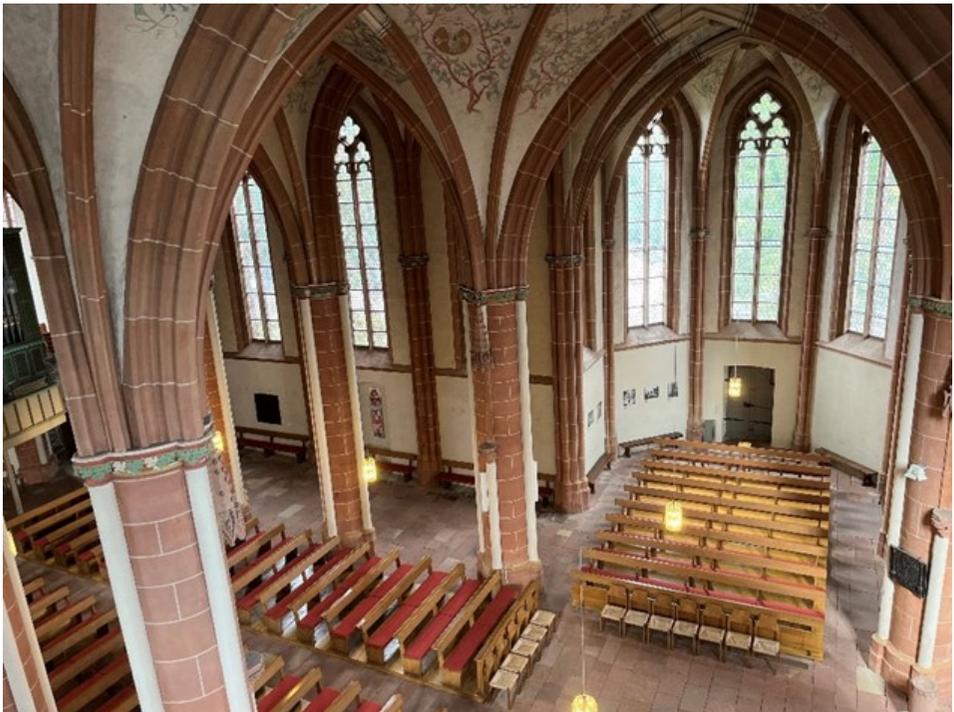


Foto: Karl-Hermann Völker

Der Blick zur Decke macht Sorgen, der Blick vom Gerüst in den Kirchenraum ist dagegen faszinierend. Wir haben eine wunderschöne Kirche!

CHL

Bitte um Freiwilliges Kirchgeld für 2024/2025

Mitte November werden alle evangelischen Haushalte in Frankenberg, Friedrichshausen und Burgwald ein Schreiben der Kirchengemeinde mit der Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld erhalten. Wir bitten Sie darin, uns bei der Finanzierung zweier größerer Projekte und einem wichtigen Arbeitsfeld der Kirchengemeinde zu unterstützen.

Projekt A: Barrierefreier Zugang zur Liebfrauenkirche

Menschen mit Gehbehinderungen gelangen bisher nur dann in die Kirche, wenn dafür die Tür am nördlichen Querschiff **von innen** entsperrt und geöffnet wird. Somit ist ein barrierefreier Zugang außerhalb der Gottesdienste, Konzerte und



Foto: S. Bastet

anderer Veranstaltungen nicht möglich. Für die Besucher, die sich unter der Woche unsere schöne Kirche anschauen möchten, ist ein stufenfreier Eingang zur Kirche wichtig.

Für dieses Projekt hatten wir bereits 2019 und 2020 freiwilliges Kirchgeld erbeten. Danach aber waren die Planungen für die Dachsanierung vordringlich geworden - der barrierefreie Zugang musste also warten.

Jetzt wird der Weg vom Gemeindehaus zur Liebfrauenkirche neu angelegt, so dass wir nun auch den nächsten Schritt gehen und den Eingang durch das Nordportal zur Kirche barrierefrei umgestalten wollen.

Inzwischen sind durch freiwilliges Kirchgeld und durch viele Kollekten in den letzten Jahren für dieses Projekt bereits ca. 50.000 € gesammelt. So fehlen zur Finanzierung dieses Projektes noch etwa 20.000 €. Um diese Lücke zu schließen, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Projekt B: Arbeitsfeld Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Bereich unserer Gemeindegarbeit. Und so freuen wir uns, dass Jugendreferentin Johanna Böttner und Frau Marion Smettan attraktive Angebote und Unternehmungen für Jugendliche gestalten.

Eine ganze Reihe Konfirmanden nehmen wieder an einem StartUp-Kurs teil und das große KonfiCamp im Sommer war erneut ein Highlight der Konfirmandenzeit.

Außerdem haben Frau Böttner und Frau Smettan zusammen mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern im Oktober erneut eine tolle Kinderbibelwoche durchgeführt.

Über 80 Kinder haben daran teilgenommen. Zur Unterstützung dieser guten Arbeit erbitten wir Ihr freiwilliges Kirchgeld.



Foto: Johanna Böttner

Projekt C: Unser neues „Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche“

Am 1. September konnten wir unser neues Gemeindehaus mit einer schönen Feier einweihen. Jetzt proben dort unsere Chöre, die Jugendlichen und die Konfirmanden haben ihre Räume und unsere Verwaltungs-Assistentin Gaby Petter hat ihr neues Büro bezogen. Unser Gemeindeleben hat somit ein neues Zuhause bekommen. Zudem wird das Haus mit seinen hellen und schönen

Räumen und dem tollen Ausblick Richtung Norden gerne für besondere Feiern und Veranstaltungen gebucht.

Die Arbeiten der Gestaltung des Außenbereichs sind noch in vollem Gange, werden aber bis zum 1. Advent abgeschlossen sein. Dann werden auch die Strahler für die Beleuchtung der Kirche wieder installiert.

Freiwilliges Kirchgeld erbitten wir für die Tilgung des zinslosen Darlehens, das die Kirchengemeinde für den Neubau von der Landeskirche erhalten hat.

Bitte vermerken Sie auf Ihrem Überweisungsträger, ob Ihre Spende **für das Projekt A, B oder C** verwendet werden soll.

Als Verwendungszweck geben Sie bitte an:

„freiwilliges Kirchgeld, Kirchengemeinde Frankenberg“

(IBAN: DE29 5235 0005 0005 002659).

Wir sagen Ihnen schon heute ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende.

CHL



Foto: C. Holland-Letz

Einweihung unseres neuen Gemeindehauses an der Liebfrauenkirche

„Erst erbauen wir unsere Räume
und dann erbauen sie uns.“

Unser Gemeindeleben hat ein neues
Zuhause bekommen.



Foto: Karl-Hermann Völker

Am 1. September wurde unser neues „Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche“ mit einem Gottesdienst und einer sich anschließenden Feier eingeweiht. Bürgermeisterin Barbara Eckes fasste ihre Eindrücke von diesem Haus in ihrem Grußwort in den schönen Worten zusammen: „Hier ist mit viel Licht und Weitblick für die Zukunft gebaut worden! Ein Haus der Begegnung, wo Menschen ein Zuhause finden, Fremde willkommen sind und Erinnerungen bewahrt werden“.

Vielfältiger Dank wurde in den Grußworten ausgesprochen: Den Architekten Torsten und Sandra Zimmer aus Bad Wildungen für die gelungene Ästhetik der auf hohe Qualität achtenden Planung und Bau-Ausführung; für die Unterstützung des Kirchenkreis-Vorstandes,

auf dessen Fürsprache hin die Landeskirche eine Ausnahme-Genehmigung für diesen Gemeindehausbau bewilligte; für die sorgfältige Arbeit der Handwerks-Firmen und Fachplaner und für alle

Begleitung des Planungsprozesses und der Bauphase durch den Bau-Ausschuss des Kirchenvorstandes.

Architekt Torsten Zimmer wies auf die sorgfältige Abstimmung der Planungen mit dem Denkmalschutz hin. Zudem wurde durch die energieeffiziente Bauweise mit guter Wärmedämmung, Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage eine KfW-Förderung in Höhe von ca. 315.000 € gewährt.

Durch die Beachtung der Auflagen zur Barrierefreiheit erhielten wir von Aktion Mensch weitere ca. 70.000 € Förderung. Diese Mittel haben geholfen, um die insgesamt ca. 3,3 Mio € Baukosten zu tragen. Um wirklich Schönes zu gestalten, haben wir also viel Geld ausgegeben. Aber es hat sich gelohnt: Das Ergebnis macht uns sehr glücklich.

Nun wird unser neues Haus vielfach genutzt: Durch unsere kirchlichen Gruppen Kantorei, Posaunenchor, Jungbläser, Gospelchor, Kinderchor, zwei Konfirmanden-Gruppen und durch die von der Jugendreferentin Johanna Böttner gestaltete Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem haben unsere Verwaltungs-Assistentin Gaby Petter und Pfarrerin Sarah Bornscheuer im Gemeindehaus ihre Büros bezogen.

Zudem wird das neue Haus von einigen Gruppen genutzt, die dafür eine Miete entrichten. So vor allem von weiteren Chören, die die gute Akustik im Saal begrüßen, von zwei Sprachkursen und von einigen Firmen, Vereinen und Einzelpersonen, die im schönen Saal mit seinen Panoramafenstern besondere Feiern und Veranstaltungen durchführen.



Foto: Johanna Böttner

Ganz viel Lebendigkeit zog durch die Kinderbibelwoche in das neue Gemeindehaus ein: Vom 9. -12. Oktober trafen sich dort täglich 80-90 Kinder zum Thema „Manege frei“, um je nach Interesse ihre artistischen Begabungen zu entfalten. Ein buntes Treiben, teilweise im großen Saal, oft aber auch im Haus verteilt, bei dem sich alle Beteiligten in den schönen Räumen sehr wohl fühlten. Unser Haus wird auch vom Kirchenkreis Eder genutzt, besonders gerne für größere Veranstaltungen: So fand hier am

30. Oktober eine Pfarrkonferenz statt und am 8. November tagte die Herbstsynode des Kirchenkreises mit ihren etwa 80 Mitgliedern im großen Saal des Gemeindehauses.

Derzeit sind die Arbeiten zur Gestaltung des Außenbereichs noch im Gang. Wir sind sicher, dass das neue Haus noch einmal schöner wirkt, wenn auch diese Arbeiten abgeschlossen sind.

Unsere Gemeindegemeinschaft hat also ein neues Zuhause bekommen, das von

allen als sehr angenehm und schön erlebt wird.

Wir sind dankbar über den Segen Gottes, den wir darin erfahren.

CHL

Foto: Christoph Holland-Letz



Herbstsynode 2024 des Kirchenkreises Eder

Erntedank



Nach getaner Arbeit:
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Pfarrbezirken II + III freuen sich mit Kirchenvorsteherinnen über den schön geschmückten Erntedankaltar.



MINA & Freunde



Blatt 4

Es geht weiter mit dem Projekt
„Ü-Go“: Überraschungsgottesdienst!

Den Tag anders beginnen:

Wir laden ein zu einem ökumenischen
Adventsgottesdienst am frühen Morgen
bei Kerzenschein
mit anschließendem Frühstück am

**Donnerstag, 19. Dezember um 6.00 Uhr
in der Liebfrauenkirche.**

Ein Team aus evangelischer und katho-
lischer Kirchen-gemeinde um Prof. Dr.
Florian Metzger und Dekanin Petra Heg-
mann bietet erstmals einen besonderen
Adventsgottesdienst in der morgendli-
chen Dunkelheit an.

Schon seit vielen Jahrhunderten gibt es
den Brauch, im Advent einen Gottes-
dienst vor Sonnenaufgang mit Kerzen
erleuchtet zu feiern. Im Mittelpunkt
steht dabei die Erwartung der Geburt
Jesus. Ein Text aus dem Jesaja-Buch
gehört zu diesem Gottesdienst:

*„Tauet, ihr Himmel, von oben, und ihr
Wolken, regnet Gerechtigkeit!“*, der
auch die Textgrundlage zu dem Lied
„O Heiland, rei die Himmel auf“ ist
(EG 7).

Die lateinische Fassung des Textes
„Rorate de super...“ gab diesem Gottes-
dienst auch den Namen "Rorate".

Es erwartet Sie ein ruhiger, meditativer
Gottesdienst mit Musik und Innehalten
vor Tagesanbruch. Er ist geprägt von
Hoffnung und Vorfreude:

Gott kommt uns nahe!

Um nicht nur geistlich, sondern auch
körperlich gestärkt in den Tag zu



starten, gibt es anschließend ein
gemeinsames Frühstück im Gemein-
dehaus an der Liebfrauenkirche.

Petra Hegmann



Andachten für Senioren

Altenzentrum Auf der Burg

Alle Bewohner der Stiftung St. Elisabeth sowie ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen zu den **Andachten alle 14 Tage jeweils mittwochs um 15.30 Uhr im Speisesaal.**

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 04.12.	Pfr. Hesse
Mittwoch, 18.12.	Pfr. Holland-Letz
Dienstag, 24.12. 14.30 Uhr	Heiligabend Dekanin Hegmann
Mittwoch, 15.01.	Pfr. Schott
Mittwoch, 29.01.	Gemeindereferentin Adler (kath. Kirche)
Mittwoch, 12.02.	Dekanin Hegmann
Mittwoch, 26.02.	Pfr. Schott

Seniorenresidenz Ederbergland

Herzliche Einladung zu den Andachten **alle 14 Tage jeweils mittwochs um 16.45 Uhr** in der „Seniorenresidenz Ederbergland“.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 11.12.	Pfr. Holland-Letz
Dienstag, 24.12. 10.00 Uhr	Heiligabend Pfrn. Bornscheuer mit Abendmahl
Dienstag, 31.12. 10.00 Uhr	Silvester Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 08.01.	Pfr. Schott
Mittwoch, 22.01.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 05.02.	Gemeindereferentin Adler (kath. Kirche)
Mittwoch, 19.02.	Pfr. Schott
Mittwoch, 05.03.	Pfrn. Bornscheuer



DRK-Seniorenzentrum

Alle 14 Tage wird
mittwochs um 16.30 Uhr
eine Andacht im DRK-Seniorenzentrum
angeboten.

Sie sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine:

- | | |
|------------------|--|
| Mittwoch, 04.12. | Pfr. Hesse |
| Mittwoch, 18.12. | Weihnachtsandacht
Pfr. Hesse |
| Mittwoch, 15.01. | Pfr. Schott |
| Mittwoch, 29.01. | Gemeindereferentin
Adler (kath. Kirche) |
| Mittwoch, 12.02. | Dekanin Hegmann |
| Mittwoch, 26.02. | Pfr. Schott |

Bitte
spenden Sie!

Brot
für die Welt



66. Aktion „Frauen säen den Wandel“

Wie in jedem Jahr werden die Kollekten am Heiligen Abend im Kirchspiel Frankenberg für „Brot für die Welt“ erbeten. Sie können eine Spende unter dem Stichwort „Brot für die Welt“ auf das Konto unserer Kirchengemeinde (siehe Seite 2) überweisen.

Außerdem liegen in der Kirche Tüten aus, die in jedem Gottesdienst abgegeben werden können. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse angeben, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Informationsmaterial zu den Projekten liegt in den Kirchen aus.

RS



Gern können Sie auch
direkt über diesen QR-
Code spenden.

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Liebfrauenkirche	Schreufa
Sonntag, 01.12. 1. Advent	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz, Pfr. Schott & Pfrn. Bornscheuer Begrüßung der neuen Konfirmand*innen mit anschließendem Kirchenkaffee	09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer mit Abendmahl
Sonntag, 08.12. 2. Advent	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer	
Sonntag, 15.12. 3. Advent	10.30 Uhr Pfr. Schiffner	09.30 Pfr. Schiffner
Donnerstag, 19.12.	06.00 Uhr ökum. Rorate-Gottesdienst anschließend kleines Frühstück Dekanin Hegmann	
Sonntag, 22.12. 4. Advent	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	
Dienstag, 24.12. Heiligabend	15.00 Uhr Diakonin Böttner mit Krippenspiel 17.00 Uhr Dekanin Hegmann 17.00 Uhr Pfr. Holland-Letz im Gemeindehaus Ederdorf 23.00 Uhr Pfr. Holland-Letz	15.00 Uhr Pfrn. Berreth mit Krippenspiel 17.00 Uhr Prädikantin K. Schmidt
Mittwoch, 25.12. 1. Weihnachtstag	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz mit Abendmahl	
Donnerstag, 26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer	09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer mit Abendmahl
Sonntag, 29.12.	17.00 Uhr Pfr. Holland-Letz Taizé-Gottesdienst	
Dienstag, 31.12. Silvester	17.00 Uhr Pfrn. Bornscheuer	18.30 Uhr Prädikantin K. Schmidt
Mittwoch, 01.01. Neujahr	17.00 Uhr ökumen. Gottesdienst Dekanin Hegmann + Gemeindeferntin Chr. Adler (kath.Kirche)	

Burgwald	Friedrichshausen	Datum
		Sonntag, 01.12. 1. Advent
09.30 Uhr Pfr. i. R. Schiffner	11.00 Uhr Pfr. i. R. Schiffner	Sonntag, 08.12.
		Sonntag, 15.12.
		Donnerstag, 19.12.
		Sonntag, 22.12.
15.30 Uhr Pfr. Schiffner mit Krippenspiel	16.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer mit Krippenspiel	Dienstag, 24.12. Heiligabend
		Mittwoch, 25.12. 1. Weihnachtstag
09.30 Uhr Dekanin Hegmann mit Abendmahl	11.00 Uhr Dekanin Hegmann mit Abendmahl	Donnerstag, 26.12. 2. Weihnachtstag
		Sonntag, 29.12.
17.30 Uhr Prädikantin K. Schmidt	18.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer	Dienstag, 31.12. Silvester.
		Mittwoch, 01.01. Neujahr

Gottesdienste in unseren Gemeinden **Bitte beachten Sie: ab Sonntag, 05.01**

Datum	Hospitalkirche	Schreufa
Sonntag, 05.01.	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz
Sonntag, 12.01.	10.30 Uhr Allianz-Gottesdienst Philipp-Soldan-Forum mit Pfrn. Bornscheuer	
Sonntag, 19.01.	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer	18.00 Uhr Pfrn. Bornscheuer
Sonntag, 26.01.	10.30 Uhr Pfr. Schott mit Abendmahl	
Sonntag, 02.02.	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz
Sonntag, 09.02.	10.30 Uhr Dekanin Hegmann	
Sonntag, 16.02.	10.30 Uhr Pfr. Schott	18.00 Uhr Pfr. Schott
Sonntag, 23.02.	10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz	
Sonntag, 02.03.	10.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer	09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer



Taizé-Gebet in der Annenkapelle

Herzliche Einladung zum ökumenischen Taizé-Gebet in der Annenkapelle der Liebfrauenkirche. Jeweils am letzten **Mittwoch** eines Monats kommen wir um **18.30 Uhr** zusammen, um miteinander Lieder aus Taizé zu singen, auf zwei Lesungen zu hören und eine längere Zeiter der Stille zu halten.

Die nächsten Termine:

29. Januar und 26. Februar 2025

.2025 feiern wir in Frankenberg wieder Gottesdienste in der Hospitalkirche!

Burgwald	Friedrichshausen	Datum
		Sonntag, 05.01.
09.30 Uhr Pfr. Schott	11.00 Uhr Pfr. Schott	Sonntag, 12.01.
		Sonntag, 19.01.
09.30 Uhr Pfr. Schott		Sonntag, 26.01.
		Sonntag, 02.02.
09.30 Uhr Pfrn. Bornscheuer	11.00 Uhr Pfrn. Bornscheuer	Sonntag, 09.02.
		Sonntag, 16.02.
09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz		Sonntag, 23.02.
		Sonntag, 02.03.

Adventsandachten

Zur Einstimmung auf Weihnachten laden wir zu drei Adventsandachten in der Hospitalkirche bzw. in den Chorraum der Liebfrauenkirche, jeweils um **18.30 Uhr**, herzlich ein:

- Mittwoch, **04.12.2024**
mit Pfarrerin Bornscheuer
und dem Blockflötenensemble
in der Hospitalkirche
- Mittwoch, **11.12.2024**
mit Pfarrer i. R. Schiffner
und der Kantorei
in der Hospitalkirche
- Mittwoch, **18.12.2024**
mit Pfarrer Schott
und dem Posaunenchor
im Chorraum der Liebfrauenkirche



Chor „Hoffnungssänger“

Christliche Musik im Altenzentrum Auf der Burg

Immer am 2. Freitag im Monat sind die Bewohner des Altenzentrums Auf der Burg auf die Darbietung der Band „Hoffnungssänger“ gespannt. Der Speisesaal ist mit kleinen Lichtern geschmückt, Snacks und Getränke stehen auf den Tischen bereit und es herrscht eine gemütliche Atmosphäre im Raum. Die Mitglieder der Gruppe begrüßen ganz herzlich die bereits bekannten Gesichter und beginnen ihren musikalischen Auftritt.

Dabei können die Zuhörer der Musik lauschen, sind aber auch eingeladen zum Mitsingen. Das Liedgut reicht von traditionell bekannten Liedern bis zu modernen Stücken, die aber alle den christlichen Glauben im Zentrum haben. Zwischen den Liedern werden kleine Impulse zum Nachdenken gegeben. Einmal im Monat sowie zu bestimmten Veranstaltungen treten die „Hoffnungssänger“ im Altenzentrum Auf der Burg auf.

Im November 2022 hat sich die Gruppe aus fünf Mitgliedern verschiedener evangelischen Kirchen- und Freikirchengemeinden gegründet. Mittlerweile sind es einige Sänger mehr und neue Sing-



begeisterte sind natürlich immer herzlich willkommen.

„Wir wollen den Menschen Freude und Hoffnung schenken sowie die frohe Botschaft von Jesus verkünden“, so Judith Schulz, die den Auftritten mit dem Cello eine besondere Note verleiht.

Wer Freude am Singen hat, den christlichen Glauben teilt und Interesse hat mitzumachen, kann sich bei Irina Hoff unter der Nummer 06451 5860420 melden.

Die Bewohner und die Mitarbeiter des Altenzentrums bedanken sich ganz herzlich für die regelmäßigen Besuche, die wunderschöne Musik und für die anschließenden Gespräche.

Rosa Shapran



Für jede Lebenssituation im Alter die richtige Unterstützung!

-  **Diakonie-Sozialstation Frankenberg**
Ambulante Pflege & Alltagshelfer
-  **Essen auf Rädern**
-  **Betreutes Wohnen**
-  **Altenzentrum Auf der Burg**
Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Altenzentrum, Betreutes Wohnen & Essen auf Rädern: ☎ 72 44-0
Diakonie-Sozialstation Frankenberg: ☎ 72 44-70

www.diako-wafkb.de



Foto: Frank Seurner

Am Sonntag, 08. September feierten 26 ehemalige Konfirmand*innen mit Pfarrerin Bornscheuer ihr 60-jähriges Konfirmationsjubiläum - die „Diamantene Konfirmation“ - in der Liebfrauenkirche.

100 Jahre Posaunenchor

100 Jahre und kein bisschen leise

Auf dem Foto sieht man, wie Sigrid Köster, stellvertretend für den Frankenberg Posaunenchor, beim diesjährigen Kreisposaunenfest in Frankenuau das besondere Parament von Daniela Caspar entgegennimmt, das bei jedem Kreisposaunenfest aufgehängt wird.

Die Idee dazu und auch die Gestaltung des Paraments stammen von Waltraud Materna aus Geismar, die es im Jahr 2001 für das Kreisposaunenfest in Viermünden genäht und bestickt hat und seitdem Jahr um Jahr um die aktuellen Daten erweitert.

Zu sehen sind auf der Vorderseite der Vers „Lobet den Herren“, umrahmt von einem Kreuz, dem Posaunenchor-Zeichen und drei Musikinstrumenten. Auf der Rückseite sind die Orte und Daten der Kreisposaunenfeste eingestickt. Im nächsten Jahr wird dieses Parament bei uns am Altar hängen, da unser Posaunenchor sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Für diesen schönen Anlass sind einige Veranstaltungen geplant:

Am **Sonntag, den 7. September 2025** findet in und an der Liebfrauenkirche das Kreisposaunenfest statt.

Lassen Sie sich einladen, um zu erleben - wie die Gottesdienstbesucher in diesem Jahr in der voll gefüllten Kellerwaldhalle in Frankenuau - wie wunderbar und kraftvoll ein großer Chor aus ca. sechzig bis siebzig Bläserinnen und Bläsern klingt!



Am **27. Dezember 2025** darf der Posaunenchor das traditionelle Weihnachtskonzert des Gesangsensembles „Da Capo“ mitgestalten. Die Familie Tripp ist ja über mehrere Generationen mit dem Posaunenchor eng verflochten.

Im **Frühjahr 2026** wird es eine Veranstaltung zur Geschichte unseres Posaunenchores geben mit Vortrag, Bildern und Musik. Ebenso soll ein Workshop für die Bläserinnen und Bläser der Region stattfinden mit anschließender Gestaltung eines Gottesdienstes.

Für **Juni 2026** ist ein sommerliches Klappstuhlkonzert geplant.

Kantorin Beate Kötter

Allianz-Gottesdienst und Allianz-Gebetswoche 2025

Allianzgottesdienst am

Sonntag, 12. Januar 2025 um 10.30 Uhr im

„Philipp-Soldan-Forum“

Die Allianzgebetswoche findet vom **12. - 18. Januar 2025** statt.

Sie steht unter dem Leitwort **„Miteinander Hoffnung leben“**

mit folgenden Themen:

- Montag, 13.01.2025 Hoffnung für die Gemeinde:
„Gemeindeverantwortliche wertschätzen“
- Dienstag, 14.01.2025 Hoffnung für den Nächsten:
„Jeden ermutigt“
- Mittwoch, 15.01.2025 Hoffnung verbreiten:
„Gutes fördern mit allen Kräften“
- Donnerstag, 16.01.2025 Hoffnung schöpfen:
„Fröhlich-dankbar beten“
- Freitag, 17.01.2025 Hoffnung erleben:
„Gottes Geist wirken lassen“
- Samstag, 18.01.2025 Hoffnung bewahren:
„Prüft aber alles und das Gute behaltet“

Zu den einzelnen Gebetsabenden finden Sie ab Mitte Dezember nähere Hinweise auf der Homepage, auf Flyern, die in den Kirchen ausliegen, und kurz vorher in der Presse.

SB

Evangelische Jugend im Kirchenkreis



StartUp-Tag, Klausur, Einführung Jelena Kaletta, Church Night

In den letzten Monaten war viel los in der Ev. Jugend Eder. Anfang August hat Pfarrerin Jelena Kaletta aus den Wildunger Walddörfern die Beauftragung der Kreisjugendpfarrerin übernommen.

Im September waren wir alle zusammen als Kolleg*innen zwei Tage in Homberg: Wir haben uns kennengelernt, Projekte geplant, eine Übersicht über das nächste Jahr erstellt und hatten dabei natürlich auch jede Menge Spaß.

Beim StartUp-Tag konnten sich alle StartUp-Kurse aus dem Kirchenkreis im Hutewald treffen und kennen lernen. Ein großes Team gestaltete ein Tolkien-Rollenspiel und verwandelte sich in Hobbits, Elben und Orks.

Die Jugendlichen mussten in kleinen Gruppen Rätsel lösen, Gegenstände finden und Tolkiens Welt retten. Am 02.11. fand in der Martinskirche Bergheim die ChurchNight 2024 statt. Unter dem Motto „Du schreibst Geschichte ...“ bereiteten viele junge Menschen einen Gottesdienst und Andachten vor sowie Kreativ- und Outdooraktionen.

JB



Kinderbibelwoche 2024



Kinderbibelwoche „Manege frei“: Ein unvergessliches Zirkusabenteuer

Die Liebfrauenkirche hatte sich in eine bunte Zirkuswelt verwandelt, als 80 Kinder sowie 50 engagierte Ehrenamtliche im Alter von 11 bis 75 Jahren zur Kinderbibelwoche „Manege frei“ zusammenkamen. Fünf Tage lang erlebten die Kinder die aufregende Atmosphäre eines Zirkus und lernten dabei spielerisch biblische Geschichten kennen.

Jeden Tag begrüßte Zirkusdirektor Zack die Kinder und erzählte ihnen von seinem neu erworbenen Zirkus. Er bat die kleinen Artisten um Hilfe bei der Eröffnung und stellte ihnen ein altes Bibel-Bücher-Regal vor, aus dem er täglich eine spannende Geschichte vorlas. Diese Geschichten wurden vom Team lebendig inszeniert und sorgten für viel Freude und Begeisterung.

Die Kinder wurden in sechs Gruppen eingeteilt, in denen sie ihre Zirkusnummern einstudierten. Ob Drahtseillaufen, Kugellaufen, Leiterakrobatik, Tüchertanz, Hula Hoop oder Teller drehen - die kleinen Artisten hatten viel Spaß beim Üben ihrer Fähigkeiten. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Die Frankfurter Landfrauen verwöhnten die Kinder mit köstlichem Essen!

Am zweiten Tag stand eine besondere Artistenausbildung auf dem Programm. Nach einem aufregenden Training erhielten die Kinder lustige Clownsnasen, die sie als Zeichen ihrer neu erlernten Fähigkeiten trugen. Der dritte Tag war kreativ: Die Kinder gestalteten T-Shirts mit einem vom Team aufgedruckten Logo, die sie stolz während der Aufführung trugen. Für viele ein Höhepunkt war der Besuch

eines Feuerspuckers.

Der vierte Tag bot allen Kindern die Möglichkeit, alle Zirkusübungen auszuprobieren und im Gemeindehaus zu basteln.

Der Höhepunkt der Woche fand dann am Sonntag im Gottesdienst statt, als der Zirkus offiziell eröffnet wurde. Mit einer Polonaise zogen alle durch die Kirche. Die Gruppen führten ihre einstudierten Kunststücke auf und begeisterten die Gemeinde mit ihren Darbietungen. Im Anschluss gab es im Gemeindehaus ein gemütliches Beisammensein mit Kirchenkaffee.

Ein herzliches Dankeschön geht an das großartige Team, das diese Woche möglich gemacht hat, an die Landfrauen für die hervorragende Verpflegung, an das Jugendhaus für die geliehenen Zirkusmaterialien und an den Betriebshof für den Transport. Die Kinderbibelwoche „Manege frei“ wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben - als eine Woche voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse. JB

Kindergruppe ab der 1. Klasse

Wir werden in Geschichten eintauchen, zusammen basteln, spielen und singen.

02.12. - Plätzchen backen

16.12. - Weihnachtsfeier

Weitere Termine im neuen Jahr:

13.01.

27.01.

10.02.

24.02.

10.03.

Wir treffen uns im **Gemeindehaus an der Liebfrauenkirche jeweils montags von 15.00 - 16.00 Uhr.**

Aus der Gemeinde Burgwald



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Burgwald

ICH STEH AN DEINER KRIPPE HIER ...

Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe zwischen Hirten und Weisen. Mit meiner Sehnsucht nach Frieden und meinem Wunsch nach Hoffnung für die Welt. Ich darf mich dazugesellen, hier an der Krippe, darf das Kind betrachten, ihm mein Leben hinhalten, mich hüllen in sein Geheimnis und spüren: in seiner Nähe werde ich still.

Amen TINA WILLMS

Krippenspiel in Burgwald

Im Heiligabend-Gottesdienst soll wieder ein Krippenspiel mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen die Weihnachtsgeschichte nahebringen. Wer macht noch mit? Melden Sie sich, meldet euch bitte bei Kirchenvorsteherin Irene Wendt (4369) oder bei Pfarrer Reinhold Schott (1853).



1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles und behaltet das Gute! «

JAHRESLOSUNG 2025

Abendmahlsgottesdienst im HausBurgwald



Im Bild ist die Abendmahlsgemeinschaft beim Erntedankfest im Seniorenzentrum HausBurgwald zu sehen. In diesem Gottesdienst haben wir auch für das Haus in seiner derzeit schwierigen Situation gebetet. Mit den Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen sind wir dankbar, dass das Haus weiterhin betrieben wird.

JESAJA 60,1

Mache dich auf, werde licht; denn dein
Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

Andachten im HausBurgwald

Alle 14 Tage findet **mittwochs** um **15.30 Uhr** im HausBurgwald eine Andacht statt.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 11.12.	Pfr. Holland-Letz	Mittwoch, 22.01.	Pfrn. Bornscheuer
Dienstag, 24.12.	Heiligabend	Mittwoch, 05.02.	Pfrn. Bornscheuer
14.00 Uhr	Pfr. Hesse	Mittwoch, 19.02.	Pfr. Schott
	mit Abendmahl	Mittwoch, 05.03.	Pfrn. Bornscheuer
Mittwoch, 08.01.	Pfr. Schott		

Aus der Gemeinde Schreufa



Kirche in Schreufa

Dankkultur

Geiz ist geil? – Nein, danke! Ich habe mein Auskommen mit meinem Einkommen. **Gott behandelt mich großzügig.**

Mich umgeben Menschen, die ich mag.

Ich freue mich meines Lebens. Und das ist es schon? –

Was gibt es denn noch mehr?

Amen REINHARD ELLSEL



„Schreufaer Frühstück“

im Gemeindehaus Schreufa
mit Pfarrer Reichwein

Den Erntedank-
Gottesdienst mit
Abendmahl
haben wir wieder in
Dehnhardt's Scheune
gefeiert
unter Leitung von
Pfarrer Schott.



Kindergottesdienst

Hallo, liebe Kinder,
für das Krippenspiel sind die Proben bereits angelaufen und wir freuen uns schon sehr auf euren Auftritt am Heiligabend in der Kirche. Nach Weihnachten haben wir erst einmal Ferien .

Unsere nächsten KiGo-Treffen sind wieder am
Freitag, 07. Februar.

Am **Freitag, 07. März 2025** feiern wir gemeinsam den Weltgebetstag für Kinder, der diesmal von den Cookinseln berichtet. Wir treffen uns jeweils um **15.30 Uhr in der Kirche** .

Das KiGoTeam freut sich auf euch!



Erntedankfest
der Kindergottes-
dienstgruppe in
Dehnhardt's
Scheune.



Frauenkreis

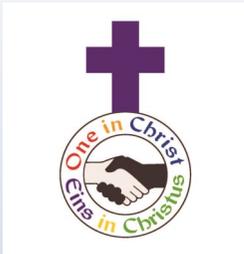
Der Frauenkreis Schreufa unter Leitung von Marlene Duda trifft sich am **Dienstag, 10. Dezember 2024** um **17.30 Uhr** im **Gemeindehaus Schreufa** zur **Adventsfeier**.

Im neuen Jahr trifft sich der Frauenkreis jeweils um **17.30 Uhr im Gemeindehaus Schreufa** an den folgenden Terminen:

14. Januar, 11. Februar, 11. März, 15. April 2025

Bei einer Tasse heißen Tee und in Gesprächen beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen oder wir feiern gemeinsam Andacht. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!

40 Jahre Partnerschaft



Kirchenkreis Eder & BORWA I



Welcome in der Liebfrauenkirche



Im Wettermuseum Schreufa



Bei der Bischöfin in Kassel



Good bye



Schlosskirche in Wittenberg

Besuch der Delegation aus
unserem Partner-
kirchenkreis BORWA I
vom
27. August bis
05. September 2024



Farewell in Frankenuw mit Gastgeschenk

HEILIGE NACHT



Heilige Zeit. Heute und hier.

TINA WILLMS

Redaktionsschluss:

für die Nummer 280 des Gemeindebriefs für März, April und Mai **2025**
ist **Samstag, 01.02.2025**.

Es wird gebeten, Beiträge, die in diese Nummer aufgenommen werden sollen,
spätestens zum oben angegebenen Redaktionsschluss einzureichen.

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinden Frankenberg und Schreufa
unter Mitarbeit von Dekanin Petra Hegmann (H), Pfarrerin Emilie Berreth (EB),
Pfarrerin Sarah Bornscheuer (SB), Pfarrer Christoph Holland-Letz (CHL), Eva Pfuhl (Pf),
Pfarrer Reinhold Schott (RS), Jugendreferentin Johanna Böttner (JB), Bezirkskantor Nils-Ole
Krafft (NOK).

Schriftleitung (verantwortlich):

Siglinde Bastet (B), Gemündener Straße 62a, Frankenberg, Tel. 06451-1207,
Eva-Maria Jerrentrup (EJ), Frankenauer Straße 12, 35066 Frankenberg, Tel. 06451-4734.

Druck: Schöneweiß GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Tannenweg 22, 35066 Frankenberg,
Tel. 06451-87 86 - www.druckerei-schoeneweiss.de

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...



... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

